

Tagebuch
Weltjugendtag Sydney 2008
Katechese

Tag 13
16.07.2008
Sydney

Auf dem Weg von Köln nach Sydney

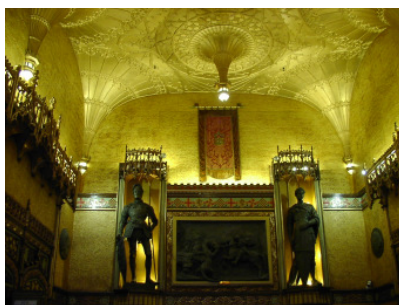


Der Morgen begann viel zu früh. Nach dem langen Abend mit der Eröffnungsmesse war der Schlafmangel spürbar. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es dann zu Fuß zur Pfarrkirche St. Benedict. Eine dreiviertel Stunde Fußmarsch durch den Sydneyer Vorort Fairfield lag vor uns. Ein langer aber schöner Weg am Morgen. (Australier an sich sind ja schon etwas bekloppt, aber im Auto und mit Hupe bewaffnet sind die raderdoll. Als Fußgänger ist man das schwächste Glied, wird an Fußgängerüberwegen andauernd überfahren. Aber als Pilger wird man von hupenden und winkenden Aussies begrüßt.)

Die Katechese mit Kardinal Meisner zum Thema „Gerufen vom Heiligen Geist“ dauerte über zwei Stunden und fand ihren Abschluss in einer feierlichen Heiligen Messe.



Heute war zweigeteiltes Programm angesagt. Den Großteil unserer Gruppe zog es zum Bondie Beach, um zu relaxen und Energie zu tanken, schwimmen und zur großen Strandparty.



Stil hier wieder zu finden.

Den anderen Teil zog es wieder nach Sydney. Der Hafen sollte das Ziel eines langen Stadtbummels abseits des großen Pilgerfestivals werden. So zogen wir durch kleinere Straßen zur Kirche St. John, wo eines der Tagesfestivals stattfand. Unterwegs fanden wir noch das alte Theater Sydneys. Wie auch bei anderen alten Gebäuden, ist der alte englische

Nachdem wir St. John und den Park passiert hatten, fanden wir uns an einer Straße mit dem Parlament, Augenklinik und staatlicher Bibliothek wieder. All



diese Gebäude sind weit über 100 Jahre alt und in einem tadellosen Zustand.

Unbeschreiblich dieser Anblick: links moderne Glasfassaden von Wolkenkratzern, rechts die alten, prachtvollen Gebäude. In der State Library bekamen wir sogar eine kleine Privatführung zum alten Lesesaal und

dem Australien-Mosaik.

Weiter ging es durch einen Teil des Botanischen Gartens zum Hafen. Da es keine Schiffrundfahrten durch den Hafen mehr gab, entschieden wir uns mit der Fähre von der Oper zum Darling Harbour zu fahren. In einem wunderschönen



Sonnenuntergang konnten wir die Harbour Bridge mitsamt Oper in rot/orange



schimmern sehen.

Nach einem Hafenrundgang entschieden wir uns für ein großes leckeres Abendessen am Kai. Während die Nacht hereinbrach funkelten immer mehr Lichter der verschiedenen Bühnen an der Uferpromenade und im Wasser. Nach einer kleinen Runde

durchs nächtliche Marinemuseum zog es uns ein letztes Mal durch die Stadt Richtung Bahnhof.